



Bezirksausschuss 21 Pasing - Obermenzing



Protokoll des Ortstermins „Menzinger Straße“ am 25.10.2016 um 17 Uhr

Anwesend: CSU: F. Vogelsgesang, C. Fürst
SPD: W. Schneider
Bündnis 90 / Die Grünen: R. Scholz
Gäste: Herr xxxx (KVR)
Frau xxxx (Baureferat, Straßenunterhalt)
Frau xxxx (Baureferat, Straßenplanung)
Herr xxxx (Baureferat, Straßenplanung)
Herr xxxx (PI 44)
Stadträtin Heike Kainz (BA 23)
Protokoll: C. Fürst

Ausgangslage: Anlässlich eines Antrags und einer Empfehlung in der Bürgerversammlung Obermenzing wird über den Ausbau der Menzinger Straße nachgedacht. Der auf der Nordseite verlaufende Gehweg ist zu schmal für heutige Verhältnisse, Bäume stehen teilweise im Weg oder ragen aus den Grundstücken über den Zaun heraus. Die Menzinger Straße befindet sich weitgehend in Damm-lage. Für den verkehrssicheren Ausbau ist jedoch ein Erschließungsbeitrag der Anwohner fällig. Es ist mit einem hohen Kostenaufwand zu rechnen. Die Stellungnahmen des Baureferates und des Kreisverwaltungsreferates wurden in das vorliegende Protokoll eingearbeitet.

Die vorhandene Menzinger Straße entspricht nicht dem heutigen Standard. Die Verkehrsbelastung beträgt geschätzt 6.000 - 8.000 Kfz/24h. Es gibt nur enge Seitenwege, Gehbahnen auf der Südseite fehlen abschnittsweise, und die Fahrbahn ist uneben. Besonders für den Radverkehr entstehen Gefahren durch Rillen am Fahrbahnrand. Auf der Nordseite befindet sich ein eher dürtig ausgebauter Gehweg, der noch dazu abgesenkt ist, da sich die Menzinger Straße in Höhenlage befindet.

Der Straßenaufbau (Stärke der Asphalt-schichten) entspricht nicht der Verkehrsbelastung und die Liegedauer ist bereits weit überschritten. Die Verkehrssicherheit kann nur mehr mit einem wirtschaftlich nicht zu vertretenden Aufwand aufrecht erhalten werden, jedoch nicht mehr auf unbegrenzte Zeit, da die Straßensubstanz auf Grund des Alters zu schlecht ist. Bei einem Ausbau sind jedoch die Anwohner finanziell gefordert. Anliegende Grundeigentümer müssten einen Erschließungsbeitrag zahlen. Daher sind die Anwohner bisher gegen einen Straßenausbau.

Ferner müssten einige Bäume gefällt werden. Diese befinden sich teilweise direkt auf dem Gehweg oder ragen über die Zäune aus den anliegenden Grundstücken auf die Straße heraus. Als Konsequenz eines Ausbaus wären also erhebliche Baumfällungen erforderlich.

Ein Ausbau der Bahn-Unterführung ist vorgesehen, aber nicht absehbar. Aktuell ist eine neue Markierung bis zur Unterführung geplant.

Für einen Ausbau ist noch der Grunderwerb von vier Flächen ab der Menzinger Straße 117 erforderlich. Diese befinden sich bisher in Privateigentum und der Grunderwerb dürfte sich wegen des Erschließungsbeitrags als schwierig gestalten. Der Gehweg ist dort Privatgrund, wird aber öffentlich genutzt.

Das Baureferat äußert die Bitte, dass beide betroffenen BA's (BA 21 und BA 23) jeweils eine Stellungnahme abgeben, ob ein Ausbau der Menzinger Straße gewünscht wird.

Das Baureferat hält einen Ausbau gemäß dem heutigen Standard für erforderlich.



Bezirksausschuss 21 Pasing - Obermenzing



Das Kreisverwaltungsreferat sieht in größeren Bereichen der Menzinger Straße die Verkehrssicherheit als sehr kritisch an. Dies gilt für den Fahrbahnbereich, den Radverkehr und den Fußgängerbereich. Das Kreisverwaltungsreferat wird deshalb eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h aus Gründen der Verkehrssicherheit anordnen. Das Kreisverwaltungsreferat weist allerdings ausdrücklich darauf hin, dass diese Maßnahme nicht die baulich notwendigen Maßnahmen zur tatsächlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit ersetzt. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass mit der Tempo-30 Beschilderung dann alles in Ordnung ist."

Ergebnis: Der BA 21 und BA 23 werden die gewünschten Stellungnahmen nach eingehender Beratung und Prüfung vorbereiten.